

innerhalb der Grundorganisation mit dem falschen Auftreten von Genossen und über alle wichtigen Mängel in der Arbeit ein. So festigt sich diese Grundorganisation zu einem parteilichen Kollektiv. Siesist auf diesem Wege schon einen Schritt vorangekommen. Wenn sie in dieser Weise zu wichtigen Problemen der Lehrarbeit Stellung nimmt — wie wir das meinen, zeigen die vorn angeführten Beispiele —, wird es ihr bestimmt bald gelingen, solch ein kritisches, ständig um neue Fortschritte in der Arbeit kämpfendes Lehrerkollektiv zu erziehen, das mit seinem Kampfgeist dann auch alle Lehrgangsteilnehmer erfüllt.

Große Bedeutung für die Erziehung der Genossen Lehrer und für die Erhöhung ihres ideologisch-politischen Niveaus hat ihre ständige Beteiligung an der politischen Massenarbeit der Partei. Es ist doch eine alte Erkenntnis, daß die Menschen in der Hauptsache im praktischen Kampf und nicht beim Studium der Theorie geformt werden. Die politische Massenarbeit wird auch neue Erfahrungen für den Unterricht vermitteln. Damit sie größtmöglichen Nutzen bringt, ist es angebracht, so lehrt die Erfahrung, daß die Genossen eine ständige Verbindung mit besonders wichtigen Parteiorganisationen in Großbetrieben oder in Dörfern der Umgebung haben, wo sie sich dann für längere Zeit an der politischen Massenarbeit beteiligen. Die Genossen Lehrer sollten in den Betrieben, Dörfern usw. nicht nur innerhalb der Parteiorganisation z. B. als Propagandisten tätig sein, sondern sollten auch vor parteilosen Arbeitern, werktätigen Bauern, in Versammlungen der Nationalen Front, der Industriegewerkschaften, der FDJ usw. auf treten. Die Grundorganisation Unterricht einer Schule kann z. B. — wie es die an der Bezirksparteischule Rostock tat — die Patenschaft über die Parteiorganisation einer Gemeinde übernehmen und auf längere Sicht den Auftrag erhalten, dort die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft vorwärtsbringen zu helfen. Die Genossen Lehrer könnten dann auf allen Gebieten der gesellschaftlichen Arbeit in solch einer Gemeinde tätig sein.

Vor der Parteiorganisation an der Schule steht die Aufgabe, diese politische Massenarbeit zu organisieren, zu leiten und auszuwerten. In den Parteiversammlungen sollten die Genossen über ihre Massenarbeit berichten, diese einschätzen und Schlußfolgerungen für die Arbeit an der Schule ziehen. Eine solche parteierzieherische Kontrolle ist sehr wichtig.

Eine der wesentlichen Ursachen dafür, daß noch große Mängel in der Arbeit der Parteiorganisationen an den Parteischulen vorhanden sind, besteht wohl darin, daß ein großer Teil der Genossen keine klare Vorstellungen über die Rolle und Aufgaben der Parteiorganisationen an den Schulen hat. Jetzt, in den Berichtswahlversammlungen der Grundorganisationen der Lehrer der Parteischulen ist es notwendig, klar herauszuarbeiten, wie diese Grundorganisation arbeiten muß. Die Parteiorganisation an der Bezirksparteischule muß systematisch, entsprechend den Aufgaben der Parteimitglieder wie sie im Statut festgelegt sind, die wichtigsten Probleme der Arbeit an der Schule zur Diskussion stellen, muß Hemmnisse und Schwächen aufdecken und überwinden helfen. Die Parteiorganisation nimmt vor allem von der parteierzieherischen Seite Einfluß, um das theoretisch-ideologische Niveau des Unterrichts zu erhöhen, die Verbindung mit dem praktischen Kampf der Partei zu verbessern und die Qualifizierung der Genossen Lehrer zu fördern. Jede Lösung der Parteiarbeit von der unmittelbaren Durchführung des Lehrplanes ist zu beseitigen.

Horst Gabbert